



## Statistische Berichte

Kennziffer  
O 1 1 j  
2009

# Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in Bayern

Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen  
privater Haushalte 2009



# Bestellen im Internet

## [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

### **Kostenlos** (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte und die Querschnittsveröffentlichung „Bayern Daten“ können im Internetangebot des Landesamts unter „Veröffentlichungen“ kostenlos als Datei (PDF und teilweise EXCEL) heruntergeladen werden.

### **Kostenpflichtig**

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Internetangebot kostenpflichtig. Sie können dort als Datei (auch auf Datenträger) und auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

### **Lieferung**

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

### **Newsletter-Service**

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen. Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

### Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	( )	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

### **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

### Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
Neuhauser Straße 8, 80331 München  
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen Telefon 089 2119-205  
Telefax 089 2119-457  
E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Internet [www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

- © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2011  
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.  
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	2
<b>Begriffserläuterungen</b> .....	4
 <b>Tabellenteil</b>	
Tabellen	
1. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach der Haushaltsgröße .....	7
2. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen .....	9
3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers .....	11
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers .....	13
5. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach ausgewählten Haushaltstypen.....	15

## Vorbemerkungen

Bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) handelt es sich um eine jährliche Befragung privater Haushalte. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I S. 846), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Dabei werden nach § 2 dieses Gesetzes die Haushalte zu ihren Einnahmen und Ausgaben, ihren Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit langlebigen Gebrauchsgütern befragt. In die Erhebung sind nur Haushalte einbezogen, die sich aufgrund der Werbemaßnahmen der Statistischen Ämter bereit erklärt haben, die benötigten Angaben freiwillig zu machen.

Die LWR werden seit 2005 in einer neu konzipierten Form durchgeführt. Damit wird die Harmonisierung zwischen LWR und Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) fortgesetzt, die alle fünf Jahre als große Querschnitterhebung bundesweit bei höchstens 0,3 Prozent aller Haushalte durchgeführt werden. Die LWR waren von 1999 bis 2004 als rotierendes Quartalspanel angelegt, bei dem alle einbezogenen Haushalte (bundesweit 6 000) zu Beginn des Berichtjahres in das Berichtsheft „Allgemeine Angaben“ die soziodemographischen Daten der Haushaltsmitglieder eintrugen, sowie Fragen zur Wohnsituation und zur Ausstattung des Haushalts mit langlebigen Gebrauchsgütern beantworteten. In jedem Berichtsquartal führten die Haushalte einen Monat lang über ihre Einnahmen und Ausgaben Buch. Jeder Haushalt füllte also viermal im Berichtsjahr – jeweils im ersten, zweiten oder dritten Monat eines Berichtsquartals – ein Haushaltsbuch aus. Im Übrigen war die Neukonzeption mit einem weitgehenden Austausch des Berichtskreises verbunden.

Die LWR werden ab 2005 als Unterstichprobe der EVS realisiert, wobei die für die LWR ausgewählten Haushalte bis zur nächsten EVS, also vier Jahre lang, befragt werden (Vier-Jahres-Panel). Mit der EVS 2008 steht die Auswahlgrundlage für die LWR in den Jahren 2009 bis 2012 zur Verfügung. Eine wesentliche Auswirkung dieser Änderung besteht darin, dass im EVS-Jahr die LWR-Daten aus den EVS-Daten generiert werden. Damit sind in den Jahren der EVS-Erhebung keine eigenständigen LWR-Erhebungen mehr erforderlich.

Eine weitergehende Harmonisierung wurde dadurch erreicht, dass der Aufschreibrhythmus der LWR nun an den Rhythmus der EVS (Quartalsanschreibung) angeglichen ist. Während 1999 bis 2004 bei den LWR ein Haushalt je Quartal im jeweils 1., 2. oder 3. Quartalsmonat - also insgesamt vier Monate im Jahr - anschieb, zeichnet ein Haushalt ab 2005 nur mehr für die drei Monate eines Quartals seine Einnahmen und Ausgaben auf. Damit bleibt die Zahl der Monatsanschreibungen bundesweit mit 24 000 trotz der höheren Zahl der pro Jahr einbezogenen Haushalte (8 000 statt bisher 6 000) unverändert.

Bis 2004 erfolgte die Aufteilung der Stichprobe auf die Länder disproportional. Von den bundesweit 6 000 einzubeziehenden Haushalten waren 720 in Bayern zu befragen. Dies entsprach bei rund 5 Millionen bayerischen Haushalten einem Auswahl-satz von 0,14 Promille. Seit 2005 wird eine proportionale Aufteilung der Stichprobe vorgenommen. Derzeit leben 1 150 der 8 000 bundesweit ausgewählten Haushalte in Bayern (Auswahlsatz 0,23 Promille). Die mit unterschiedlichen Erhebungsmethodiken gewonnenen Daten sind nur eingeschränkt miteinander vergleichbar.

Die LWR sind als Quotenstichprobe angelegt. Quotierungsmerkmale sind Bundesland, Haushaltstyp (siehe Begriffserläuterungen), Erwerbstätigkeit und monatliche Haushaltsnettoeinkommensklasse. Datenbasis für die Quotierung wie für die Hochrechnung ist der Mikrozensus.

Die LWR untergliedern sich in zwei selbständige Erhebungsteile. Zu Beginn eines jeden Erhebungsjahres füllen die Haushalte das Heft „Allgemeine Angaben“ aus. Jeweils ein Viertel der teilnehmenden Haushalte führt für alle drei Monate eines Quartals ein Haushaltsbuch, in dem alle Einnahmen des Haushalts und die Ausgaben für das Wohnen einzutragen sind. Hier sollen auch alle Ausgaben festgehalten werden, die per Dauerauftrag oder Einzugsermächtigung erfolgen oder mit einer Kreditaufnahme verbunden sind bzw. für die noch Ratenzahlungen zu leisten sind. Für die täglichen Ausgaben des Haushalts steht ein eigenes Heft zur Verfügung.

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse zum Ausstattungsgrad und –bestand mit langlebigen Gebrauchsgütern der Haushalte, die den Teil „Allgemeine Angaben“ beantwortet haben. Stichtag war der 1. Januar 2009.

Seit 2002 wird im Rahmen der „Allgemeinen Angaben“ die Ausstattung privater Haushalte mit einer Reihe neuartiger Gebrauchsgüter erfragt, deren Beliebtheit stark zugenommen hatte. Dabei handelt es sich vor allem um Güter aus dem Bereich des Empfangs, der Aufnahme und Wiedergabe von Bild und Ton (u.a. DVD-Player, CD-Player und -Recorder, MP3-Player) sowie um Freizeit- und Sportgeräte. Ab 2004 wurde die Ausstattung mit Fotoapparaten mit einbezogen, um Aufschlüsse über die Verbreitung von Digitalkameras zu bekommen. Zum Ausgleich dafür konnte aufgrund technischer Veralterung (z.B. Radiorecorder/Stereorundfunkgeräte, Videorecorder, Minidisc-Player) und/oder aufgrund der in Privathaushalten erreichten Vollausstattung (z.B. HiFi-Anlage) auf Fragen zur Ausstattung mit einigen klassischen Gebrauchsgütern verzichtet werden.

Die vorliegenden Ergebnisse der befragten Haushalte wurden auf die jeweilige Grundgesamtheit (in Bayern gut 5 Millionen Haushalte - ohne Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen) hochgerechnet. Die Hochrechnung wird nach dem „Prinzip des minimalen Informationsverlustes“ im Statistischen Bundesamt durchgeführt.

Aufgrund des kleinen Stichprobenumfangs sind die Ergebnisse auch in einem relativ großen Bundesland wie Bayern mit teilweise erheblichen Unsicherheiten behaftet. Landesergebnisse werden daher im Vergleich zu Bundesergebnissen weniger stark untergliedert. In der Ergebnisdarstellung werden Angaben geklammert, deren Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) relativ unsicher ist. Hier ist mit relativen Standardfehlern zwischen 10 und 25 Prozent zu rechnen. Bei geringeren Besetzungszahlen (weniger als 25 Haushalte) und damit noch höheren Standardfehlern wird darauf verzichtet, einen Zahlenwert anzugeben.

Die maschinell erstellten hochgerechneten Ergebnisse werden ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben können sich deshalb geringfügige Abweichungen zu den Endsummen ergeben. Zusätzliche Informationen zur Datenqualität und zur Methodik finden sich in den Qualitätsberichten zu den LWR <sup>1)</sup>.

1) Der aktuelle Qualitätsbericht findet sich unter <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/WirtschaftsrechnungenZeitbudget/LaufendeWirtschaftsrechnungen2009.property=file.pdf>

## Begriffserläuterungen

### **Ausstattungsgrad/ Ausstattungsbestand**

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gut besitzen. Zur Berechnung wird die Anzahl der Haushalte, die ein entsprechendes Gebrauchsgut besitzen, auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte bezogen ( $\times 100$ ). Ein Ausstattungsgrad beispielsweise von rund 88 Prozent bei Mobiltelefonen (Autotelefon, Handy) bedeutet, dass 88 von 100 Haushalten mindestens ein Mobiltelefon hatten.

Der Ausstattungsbestand ist das statistische Maß dafür, wie viele Güter in 100 Haushalten vorhanden sind. Rechnerisch ergibt sich der Ausstattungsbestand durch die Anzahl des in den Haushalten vorhandenen jeweiligen Gebrauchsgutes bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte  $\times 100$ . Ein Ausstattungsbestand von 160 Mobiltelefonen bedeutet, dass auf 100 Haushalte 160 solcher Geräte kommen, also einige Haushalte mehr als ein Mobiltelefon besitzen. Bei einer Mehrfachausstattung ist der Ausstattungsbestand immer größer als der Ausstattungsgrad.

### **Haupteinkommensbezieher(in)**

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. einer Haupteinkommensbezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern. Als Haupteinkommensbezieher(in) gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

### **Haushalt**

Ein Haushalt besteht aus einer Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl hinsichtlich ihres Einkommens als auch ihres Verbrauchs zusammengehören. Sie müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere

Einkommen oder über Einkommensteile gemeinsam verfügen und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet. Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen, die den genannten Voraussetzungen entsprechen, gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten. Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Kostgänger zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen bzw. gepflegt werden, ebenso nicht Personen, die sich nur auf Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen werden Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen u. a. die Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, des Bundesgrenzschutzes und der Bundeswehr gehören, soweit sie nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben.

In die Ergebnisdarstellung sind Haushalte mit hohem monatlichen Einkommen (Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr) nicht einbezogen. Ferner sind Haushalte von Landwirten und anderen Selbständigen bei den LWR ausgeschlossen. Bei den LWR werden ausschließlich Haushalte am Ort der Hauptwohnung erfasst. Dies führt dazu, dass die Zahl der hochgerechneten Haushalte der LWR generell niedriger liegt als die aus dem Mikrozensus, bei dem alle Wohnsitze erfasst werden.

### **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen basiert auf der Selbsteinstufung der Haushalte. Das monatliche Nettoeinkommen einer Person ist der durch 12 dividierte Betrag, der sich als Summe aller im Laufe des Vorjahres erzielten Einkünfte, zuzüglich Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder weiterer Sonderzahlungen, Einkünften aus Vermietung, Verpachtung, Vermögen und öffent-

lichen Zahlungen wie z.B. Renten und Pensionen (Bruttoeinkommen) ergibt, abzüglich Steuern und Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung. Das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der monatlichen Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder.

### **Haushaltstyp**

Da die Haushaltsgröße nicht allein ausschlaggebend für das Einkommen und die Verbrauchsgewohnheiten ist, werden die Ergebnisse auch für verschiedene Haushaltstypen dargestellt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

- Alleinlebende
- Alleinerziehende(r) mit Kind(ern) unter 18 Jahren
- (Ehe-)Paare ohne Kind und mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren.

Bei der Darstellung nach dem Haushaltstyp werden nur die Haushalte gezählt, denen außer den bei der Typisierung genannten Mitgliedern keine weiteren Personen angehören. Sind weitere Personen vorhanden, werden diese Haushalte stets der Gruppe „Sonstige Haushalte“ zugeordnet, die in der Gesamtzahl der Haushalte enthalten ist. Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher oder deren (Ehe-)Partner bzw. gleichgeschlechtlichen Lebenspartner. Bei der Auswertung sind die Lebensgemeinschaften und Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

### **Soziale Stellung des/der Haupteinkommensbezieher(in)**

Die soziale Stellung richtet sich nach dem Bereich, aus dem der überwiegende Teil der Einnahmen fließt (Unterhaltskonzept). Für die Zuordnung eines Haushalts zu einer sozialen Stellung ist die Person maßgeblich, die den größten Anteil zum Haushaltsnettoeinkommen beiträgt.

### **Beamte/Beamtinnen**

Beamte/Beamtinnen (auch in Altersteilzeit) des Bundes (auch Berufs-, Zeitsoldaten bzw. -soldatinnen, Beamte/Beamtinnen des Bundesgrenzschutzes, Wehrdienstleistende), der Länder, Gemeinden und

Körperschaften des öffentlichen Rechts einschließlich Beamtenanwärter(innen) und Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst, auch Richter(innen), Geistliche und Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. Geistliche und Sprecher(innen) anderer Religionsbekenntnisse sind als Angestellte erfasst.

### **Angestellte**

Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, wie z. B. kaufmännische, technische, Büro-, Verwaltungs- oder Behördenangestellte, leitende Angestellte (z.B. Direktoren/Direktorinnen) ferner so genannte Versicherungs- und Betriebsbeamte und -beamtinnen, Bankbeamte/-beamtinnen (soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis - z. B. bei der Bundesbank - stehen).

### **Arbeiter(innen)**

Alle Lohnempfänger(innen), auch in Altersteilzeit, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, auch Heimarbeiter(innen).

### **Nichterwerbstätige**

Alle Bezieher(innen) von Pensionen aus öffentlichen Kassen und/oder von Renten aus öffentlichen Sozialeinrichtungen, Sozialhilfeempfänger(innen), Altenteiler(innen), nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (einschließlich Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dgl. leben, Arbeitslose, ferner Studenten / Studentinnen, die einen eigenen Haushalt führen. Die Zuordnung zu den Nichterwerbstätigen erfolgte auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden waren.

Bei Haupteinkommensbezieher/-bezieherinnen, die sich in Elternzeit (Erziehungsurlaub) befinden, eine Rückkehrgarantie des Arbeitgebers haben und deren Arbeitsvertrag weiter besteht, gilt die soziale Stellung vor Antritt der Elternzeit. Ansonsten sind diese den „Nichterwerbstätigen“ zuzuordnen.

## **Tabellenteil**

# 1. Ausstattung privater Haushalte <sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach der Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 145	301	431	210	203
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 264	2 018	1 703	783	760

## Ausstattungsgrad <sup>2)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>						
3	Personenkraftwagen	83,5	71,4	86,7	94,1	97,5
4	fabrikneu gekauft	36,4	31,3	39,8	(41,2)	(37,5)
5	gebraucht gekauft	53,1	39,6	52,6	67,7	74,8
6	Kraftrad	16,0	(8,8)	(14,2)	(26,3)	(28,4)
7	Fahrrad	86,0	79,7	85,1	92,5	98,5
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>						
8	Fernseher	95,0	88,8	98,5	99,0	99,5
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	23,2	(16,1)	24,3	(31,8)	(31,0)
10	DVD-Player/Recorder	70,6	53,2	72,5	88,8	94,1
11	Camcorder (Videokamera)	18,6	(7,4)	(19,5)	(26,4)	(38,3)
12	Fotoapparat digital	65,3	43,3	68,4	92,0	89,5
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	41,8	(27,5)	41,7	56,9	64,4
14	Kabelanschluss	45,9	52,6	47,9	(42,8)	(26,9)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	81,6	74,2	81,9	90,8	91,1
16	MP3-Player	42,1	(25,4)	36,1	66,2	75,2
17	Spielkonsole	22,4	/	(16,9)	(39,5)	54,2
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>						
18	Personalcomputer	81,4	69,4	81,1	98,1	97,1
19	PC stationär	63,4	46,1	64,5	83,5	86,4
20	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	44,3	36,5	37,7	64,9	58,8
21	Internetanschluss, -zugang	70,3	54,5	70,4	91,4	90,6
22	ISDN-Anschluss	35,4	(26,8)	34,4	45,7	49,9
23	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
24	Telefon stationär (auch schnurlos)	92,2	88,7	95,9	90,7	94,7
25	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	88,5	80,9	90,9	97,7	94,2
26	Anrufbeantworter stationär	48,6	42,4	50,7	56,1	52,5
27	Telefaxgerät stationär	23,0	(16,5)	21,8	(30,6)	(35,2)
28	Navigationssystem	26,0	(13,1)	28,5	(42,9)	(37,6)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	58,4	34,0	70,5	75,9	78,0
30	Geschirrspülmaschine	66,7	41,3	76,0	83,9	95,7
31	Mikrowellengerät	70,9	61,7	71,0	81,1	84,7
32	Wäschetrockner	44,2	28,7	44,3	60,9	68,0
<b>Sonstige Geräte</b>						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	32,1	(22,8)	36,2	(37,7)	(41,9)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

**Noch: 1. Ausstattung privater Haushalte <sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009  
nach der Haushaltsgröße**

Lfd. Nr.		Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)			
			1	2	3	4 oder mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	1 145	301	431	210	203
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	5 264	2 018	1 703	783	760

**Ausstattungsbestand <sup>2)</sup> je 100 Haushalte**

<b>Fahrzeuge</b>						
3	Personenkraftwagen	112,6	74,1	112,4	160,3	166,4
4	fabrikneu gekauft	40,5	31,4	43,7	(53,6)	(44,2)
5	gebraucht gekauft	66,6	40,4	63,4	96,4	112,7
6	Kraftrad	18,5	(9,3)	(16,5)	(30,6)	(35,3)
7	Fahrrad	208,2	109,9	193,2	269,3	439,6
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>						
8	Fernseher	146,2	104,6	158,3	186,7	187,6
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	25,6	(16,6)	26,5	(38,1)	(34,5)
10	DVD-Player/Recorder	106,3	64,3	109,0	144,2	172,8
11	Camcorder (Videokamera)	20,2	(7,6)	(21,1)	(28,1)	(43,2)
12	Fotoapparat digital	86,3	51,1	82,5	128,2	144,8
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	53,1	(29,3)	52,7	73,4	96,2
14	Kabelanschluss	47,0	53,1	49,6	(43,3)	(28,8)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	157,9	106,4	143,6	220,1	262,5
16	MP3-Player	65,1	(30,0)	53,0	105,3	144,1
17	Spielkonsole	34,1	/	(25,2)	(65,8)	84,6
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>						
17	Personalcomputer	131,7	85,6	121,8	196,0	210,4
18	PC stationär	79,8	48,8	78,1	111,5	133,0
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	52,0	36,8	43,6	84,6	77,3
20	Internetanschluss, -zugang	74,0	54,5	72,9	100,8	100,8
21	ISDN-Anschluss	36,1	(27,5)	35,0	46,4	50,8
22	Telefon	276,7	186,3	276,4	363,0	428,8
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	115,7	94,8	120,6	126,2	149,6
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	161,0	91,5	155,8	236,7	279,2
25	Anrufbeantworter stationär	50,0	43,1	52,7	57,8	54,3
27	Telefaxgerät stationär	23,7	(17,2)	22,6	(31,4)	(35,7)
28	Navigationssystem	28,2	(13,2)	30,3	(50,4)	(40,8)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	66,4	35,4	80,3	85,1	98,2
30	Geschirrspülmaschine	67,3	41,4	76,3	85,3	97,1
31	Mikrowellengerät	72,7	62,3	72,8	83,9	88,7
32	Wäschetrockner	44,4	29,0	44,3	60,9	68,8
<b>Sonstige Geräte</b>						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	39,1	(25,0)	43,3	(47,0)	(58,7)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

## 2. Ausstattung privater Haushalte <sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	270	268	257	350
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 089	1 434	930	811

### Ausstattungsgrad <sup>2)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>					
3	Personenkraftwagen	68,4	89,4	96,9	96,5
4	fabrikneu gekauft	(24,9)	38,2	45,9	52,1
5	gebraucht gekauft	44,5	52,3	64,7	63,1
6	Kraftrad	/	(16,8)	(25,3)	(23,2)
7	Fahrrad	78,9	86,8	93,7	94,3
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>					
8	Fernseher	90,5	98,2	98,5	97,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(13,8)	(24,7)	(27,4)	40,1
10	DVD-Player/Recorder	53,0	76,6	84,1	90,2
11	Camcorder (Videokamera)	(9,7)	(20,6)	(26,7)	28,6
12	Fotoapparat digital	42,4	71,6	83,5	92,3
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(34,5)	(37,4)	59,7	47,9
14	Kabelanschluss	46,0	51,5	35,7	47,5
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	71,6	86,2	88,9	90,9
16	MP3-Player	(28,2)	42,5	52,3	65,6
17	Spielkonsole	(14,8)	(19,9)	(35,0)	31,7
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>					
17	Personalcomputer	66,4	85,5	94,1	98,4
18	PC stationär	48,0	64,2	82,8	79,6
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(31,6)	43,8	51,5	69,9
20	Internetanschluss, -zugang	52,1	72,6	86,0	95,3
21	ISDN-Anschluss	(24,7)	(33,5)	46,9	53,2
22	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	86,9	95,3	95,9	96,1
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	79,9	90,8	95,3	99,4
25	Anrufbeantworter stationär	36,0	51,4	59,7	63,2
27	Telefaxgerät stationär	(13,4)	(25,0)	(30,9)	35,1
28	Navigationssystem	(7,5)	(28,6)	41,0	52,1
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	45,6	59,1	75,0	71,5
30	Geschirrspülmaschine	43,9	73,3	86,5	91,2
31	Mikrowellengerät	65,2	70,6	81,8	73,7
32	Wäschetrockner	(29,6)	48,4	55,7	61,0
<b>Sonstige Geräte</b>					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(21,3)	(29,3)	43,2	52,2

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **2. Ausstattung privater Haushalte<sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009**  
**nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Höhe von ... Euro			
		unter 1 700	1 700	2 600	3 600 oder mehr
			bis unter		
		2 600	3 600		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	270	268	257	350
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 089	1 434	930	811

**Ausstattungsbestand<sup>2)</sup> je 100 Haushalte**

<b>Fahrzeuge</b>					
3	Personenkraftwagen	72,1	110,6	154,1	173,0
4	fabrikneu gekauft	(24,9)	41,4	52,3	65,7
5	gebraucht gekauft	45,9	63,7	95,1	92,5
6	Kraftrad	/	(19,0)	(29,1)	(30,8)
7	Fahrrad	125,1	203,6	286,5	340,6
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>					
8	Fernseher	108,0	155,3	180,1	189,3
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(13,8)	(27,2)	(32,4)	45,2
10	DVD-Player/Recorder	66,3	108,9	143,3	162,3
11	Camcorder (Videokamera)	(9,7)	(21,4)	(29,4)	34,3
12	Fotoapparat digital	48,1	87,6	112,3	152,3
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(38,8)	(44,2)	83,4	70,8
14	Kabelanschluss	46,0	52,9	36,7	50,9
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	101,4	166,5	207,4	231,4
16	MP3-Player	(34,8)	61,1	87,8	124,4
17	Spielkonsole	(18,6)	(34,0)	(54,0)	51,3
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>					
17	Personalcomputer	84,6	126,9	170,0	218,0
18	PC stationär	51,9	78,5	108,6	120,6
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(32,6)	48,4	61,4	97,4
20	Internetanschluss, -zugang	53,2	74,5	90,5	107,8
21	ISDN-Anschluss	(25,7)	(33,5)	47,2	54,8
22	Telefon	200,8	267,7	338,6	417,2
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	95,7	110,5	131,2	158,9
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	105,1	157,3	207,4	258,4
25	Anrufbeantworter stationär	36,0	52,8	61,4	68,1
27	Telefaxgerät stationär	(14,5)	(25,6)	(31,2)	35,4
28	Navigationssystem	(7,5)	(28,9)	45,1	61,1
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	48,3	67,8	90,6	82,7
30	Geschirrspülmaschine	43,9	73,3	88,0	93,0
31	Mikrowellengerät	65,9	71,8	84,8	78,0
32	Wäschetrockner	(29,6)	48,8	55,7	61,8
<b>Sonstige Geräte</b>					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(23,7)	(36,2)	53,2	67,4

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

### 3. Ausstattung privater Haushalte <sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige <sup>2)</sup>	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	758	150	495	387	308
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 150	232	1 854	2 114	1 582
<b>Ausstattungsgrad <sup>3)</sup> je 100 Haushalte</b>						
<b>Fahrzeuge</b>						
3	Personenkraftwagen	90,2	95,2	87,6	73,5	81,4
4	fabrikneu gekauft	36,3	(40,1)	34,8	36,7	43,2
5	gebraucht gekauft	62,0	(64,9)	58,4	39,7	41,6
6	Kraftrad	21,9	(23,3)	(15,3)	(7,1)	(8,2)
7	Fahrrad	91,7	94,2	90,3	77,6	75,8
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>						
8	Fernseher	95,0	96,2	92,9	94,9	97,7
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	26,0	(31,5)	27,1	(19,2)	(23,0)
10	DVD-Player/Recorder	84,5	89,1	81,0	49,9	48,7
11	Camcorder (Videokamera)	20,6	(31,3)	21,5	(15,5)	(14,6)
12	Fotoapparat digital	79,0	86,4	78,8	44,9	44,9
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	45,1	(45,6)	39,1	36,9	39,7
14	Kabelanschluss	45,3	(47,4)	48,4	46,7	46,4
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	88,8	92,6	85,2	70,8	71,2
16	MP3-Player	55,9	(60,0)	52,1	21,6	(17,6)
17	Spielkonsole	31,3	(26,9)	27,6	(9,2)	(5,6)
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>						
18	Personalcomputer	93,1	94,2	94,0	64,1	59,8
19	PC stationär	74,2	80,1	70,8	47,3	46,5
20	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	54,0	(61,2)	57,1	30,0	(26,7)
21	Internetanschluss, -zugang	82,4	89,6	84,8	52,4	49,8
22	ISDN-Anschluss	42,4	(44,0)	42,2	24,9	27,0
23	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
24	Telefon stationär (auch schnurlos)	92,9	95,3	94,3	91,2	95,1
25	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	95,6	94,8	96,3	78,2	76,3
26	Anrufbeantworter stationär	54,3	(54,4)	57,6	40,0	41,5
27	Telefaxgerät stationär	23,7	(26,3)	24,5	21,9	(23,9)
28	Navigationssystem	32,6	(35,9)	34,3	(16,3)	(18,8)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	60,4	(59,6)	53,4	55,6	62,1
30	Geschirrspülmaschine	74,4	83,0	72,5	55,3	60,2
31	Mikrowellengerät	75,5	67,2	71,1	64,1	65,2
32	Wäschetrockner	51,2	(54,8)	48,3	33,7	37,4
<b>Sonstige Geräte</b>						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	34,7	(46,2)	33,8	28,2	31,8

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Einschließlich Arbeitslose und Studenten. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **3. Ausstattung privater Haushalte<sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Arbeitnehmer	darunter		Nicht-erwerbstätige <sup>2)</sup>	darunter Rentner und Pensionäre
			Beamte	Angestellte		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	758	150	495	387	308
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 150	232	1 854	2 114	1 582
<b>Ausstattungsbestand<sup>3)</sup> je 100 Haushalte</b>						
<b>Fahrzeuge</b>						
3	Personenkraftwagen	132,3	140,3	122,0	83,4	93,4
4	fabrikneu gekauft	42,1	(46,5)	40,2	38,2	45,2
5	gebraucht gekauft	81,8	(88,8)	72,5	44,0	46,7
6	Kraftrad	25,8	(31,3)	(19,1)	(7,6)	(8,9)
7	Fahrrad	250,1	310,6	229,4	145,7	149,7
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>						
8	Fernseher	158,4	166,3	147,7	128,0	136,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	29,2	(35,7)	31,6	(20,3)	(24,5)
10	DVD-Player/Recorder	132,0	143,6	122,4	68,0	68,2
11	Camcorder (Videokamera)	22,6	(37,0)	23,2	(16,6)	(15,9)
12	Fotoapparat digital	107,5	122,1	107,2	54,6	57,6
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	60,2	(69,8)	51,5	42,5	46,1
14	Kabelanschluss	46,5	(47,4)	49,9	47,7	47,7
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	192,2	229,8	178,4	106,8	110,9
16	MP3-Player	89,6	(108,1)	86,3	28,7	(24,0)
17	Spielkonsole	49,1	(38,1)	44,9	(11,7)	/
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>						
17	Personalcomputer	161,8	188,3	161,1	86,9	83,6
18	PC stationär	96,9	114,2	92,0	54,2	54,1
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	64,9	(74,1)	69,1	32,7	(29,5)
20	Internetanschluss, -zugang	87,7	92,1	91,2	53,6	50,9
21	ISDN-Anschluss	43,3	(44,0)	43,8	25,3	27,2
22	Telefon	313,5	346,3	301,6	221,9	228,7
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	122,6	133,3	125,7	105,6	112,9
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	191,0	213,0	175,9	116,3	115,8
25	Anrufbeantworter stationär	55,3	(58,2)	58,8	42,2	44,4
27	Telefaxgerät stationär	24,2	(27,3)	25,1	23,0	(25,2)
28	Navigationssystem	36,2	(39,5)	39,0	(16,4)	(19,0)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	68,5	(72,4)	56,4	63,2	72,3
30	Geschirrspülmaschine	74,8	85,3	72,9	56,0	61,2
31	Mikrowellengerät	77,8	70,5	74,1	65,2	66,7
32	Wäschetrockner	51,4	(54,8)	48,7	33,9	37,7
<b>Sonstige Geräte</b>						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	44,1	(58,6)	43,6	31,5	36,0

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Einschließlich Arbeitslose und Studenten. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

#### 4. Ausstattung privater Haushalte <sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	147	232	300	224	242
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	759	1 034	1 237	1 009	1 225

#### Ausstattungsgrad <sup>2)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>						
3	Personenkraftwagen	79,3	89,7	82,7	84,8	80,6
4	fabrikneu gekauft	(19,0)	(30,5)	41,5	36,2	47,3
5	gebraucht gekauft	(60,7)	65,9	50,9	56,7	(36,6)
6	Kraftrad	(22,9)	(19,9)	(22,1)	(11,0)	/
7	Fahrrad	87,6	92,6	90,6	88,8	72,6
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>						
8	Fernseher	89,4	94,9	94,0	96,3	98,4
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(22,6)	(21,9)	(26,9)	(19,5)	(24,2)
10	DVD-Player/Recorder	83,0	89,1	79,5	64,0	44,0
11	Camcorder (Videokamera)	(19,7)	(21,4)	(20,2)	(20,4)	(12,5)
12	Fotoapparat digital	77,6	83,6	73,7	59,0	39,1
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(36,3)	51,5	45,8	(36,5)	(37,3)
14	Kabelanschluss	(51,3)	(37,0)	44,6	49,6	48,3
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	83,2	95,6	91,5	74,7	64,4
16	MP3-Player	68,6	55,2	56,1	(26,0)	(13,9)
17	Spielkonsole	(34,7)	(33,5)	34,3	(10,8)	/
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>						
17	Personalcomputer	94,0	95,8	90,6	80,8	52,9
18	PC stationär	(63,2)	69,4	78,8	65,3	41,5
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(63,4)	59,1	47,4	39,1	(21,2)
20	Internetanschluss, -zugang	80,9	82,0	81,6	72,7	40,6
21	ISDN-Anschluss	(37,6)	42,1	38,1	38,4	(23,2)
22	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	84,1	89,7	93,2	93,5	97,2
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	96,4	96,1	95,8	85,0	72,9
25	Anrufbeantworter stationär	(38,7)	59,7	52,3	53,4	37,5
27	Telefaxgerät stationär	(18,2)	(23,2)	(23,2)	26,9	(22,4)
28	Navigationssystem	(25,9)	(27,8)	30,1	(29,8)	(17,4)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(36,6)	60,1	63,7	61,1	63,0
30	Geschirrspülmaschine	(53,1)	82,6	69,5	67,6	58,2
31	Mikrowellengerät	72,2	79,0	74,7	64,9	64,4
32	Wäschetrockner	(27,6)	55,3	54,7	41,8	(36,4)
<b>Sonstige Geräte</b>						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(27,6)	(29,9)	35,1	35,9	(30,6)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **4. Ausstattung privater Haushalte** <sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009  
nach dem Alter des Haupteinkommensbeziehers

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alter des Haupteinkommensbeziehers in Jahren				
		unter 35	35	45	55	65 oder mehr
			bis unter			
		45	55	65		
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	147	232	300	224	242
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	759	1 034	1 237	1 009	1 225

**Ausstattungsbestand** <sup>2)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>						
3	Personenkraftwagen	104,3	123,1	129,8	113,6	90,9
4	fabrikneu gekauft	(19,9)	(33,2)	50,5	41,0	49,0
5	gebraucht gekauft	(79,0)	83,7	70,6	67,0	(40,3)
6	Kraftrad	(27,6)	(25,2)	(24,1)	(12,3)	/
7	Fahrrad	185,5	268,2	253,4	187,0	143,3
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>						
8	Fernseher	124,1	145,4	164,4	154,4	135,3
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(23,1)	(25,9)	(29,1)	(23,3)	(25,3)
10	DVD-Player/Recorder	115,2	140,4	128,4	99,9	55,0
11	Camcorder (Videokamera)	(20,5)	(23,3)	(22,8)	(21,6)	(13,6)
12	Fotoapparat digital	90,5	109,0	110,9	74,1	49,5
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(47,8)	69,9	58,8	(46,2)	(42,1)
14	Kabelanschluss	(52,6)	(37,0)	45,8	51,2	49,6
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	142,8	223,5	202,3	127,0	92,5
16	MP3-Player	97,0	84,2	100,7	(37,6)	(16,0)
17	Spielkonsole	(52,7)	(52,2)	53,8	(15,0)	/
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>						
17	Personalcomputer	150,4	156,6	164,4	126,1	70,8
18	PC stationär	(79,6)	89,1	105,3	77,7	47,9
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	(70,7)	67,5	59,2	48,4	(22,9)
20	Internetanschluss, -zugang	83,4	84,8	90,5	74,7	41,8
21	ISDN-Anschluss	(37,6)	42,4	38,8	40,5	(23,6)
22	Telefon	254,4	297,2	339,9	271,2	214,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	89,5	111,6	127,4	128,4	113,3
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	164,9	185,6	212,5	142,8	100,7
25	Anrufbeantworter stationär	(39,1)	61,1	52,8	54,8	40,7
27	Telefaxgerät stationär	(18,8)	(23,6)	(24,3)	(28,4)	(22,4)
28	Navigationssystem	(26,5)	(29,6)	34,3	(33,5)	(17,7)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>						
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	(36,6)	68,3	71,5	70,6	74,7
30	Geschirrspülmaschine	(53,1)	82,8	69,6	68,5	59,5
31	Mikrowellengerät	73,0	80,3	76,5	68,7	65,6
32	Wäschetrockner	(28,4)	55,3	54,7	42,0	(36,8)
<b>Sonstige Geräte</b>						
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(30,7)	(38,5)	46,2	42,5	(34,7)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

## 5. Ausstattung privater Haushalte <sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009 nach ausgewählten Haushaltstypen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern <sup>2)</sup>
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	301	563	360	203
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 018	2 258	1 404	854

### Ausstattungsgrad <sup>3)</sup> je 100 Haushalte

<b>Fahrzeuge</b>					
3	Personenkraftwagen	71,4	91,5	88,9	95,9
4	fabrikneu gekauft	31,3	39,6	43,5	(33,1)
5	gebraucht gekauft	39,6	58,9	51,9	70,2
6	Kraftrad	(8,8)	(19,4)	(15,9)	(25,2)
7	Fahrrad	79,7	88,2	84,3	94,6
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>					
8	Fernseher	88,8	99,0	98,8	99,3
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(16,1)	26,1	24,6	(28,6)
10	DVD-Player/Recorder	53,2	79,2	70,4	93,7
11	Camcorder (Videokamera)	(7,4)	25,2	(19,0)	(35,3)
12	Fotoapparat digital	43,3	77,0	68,3	91,2
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(27,5)	48,4	41,2	60,2
14	Kabelanschluss	52,6	43,0	48,8	(33,3)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	74,2	85,2	79,8	94,2
16	MP3-Player	(25,4)	43,7	30,6	65,3
17	Spielkonsole	/	26,5	(12,5)	(49,4)
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>					
17	Personalcomputer	69,4	85,3	78,3	96,9
18	PC stationär	46,1	68,1	61,5	79,1
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	36,5	43,3	36,0	55,3
20	Internetanschluss, -zugang	54,5	76,6	68,6	89,7
21	ISDN-Anschluss	(26,8)	40,2	35,4	48,0
22	Telefon	100,0	100,0	100,0	100,0
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	88,7	95,0	97,0	91,6
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	80,9	91,7	89,3	95,7
25	Anrufbeantworter stationär	42,4	56,2	51,5	64,0
27	Telefaxgerät stationär	(16,5)	26,2	(23,5)	(30,8)
28	Navigationssystem	(13,1)	34,7	32,1	(39,0)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	34,0	72,0	72,4	71,4
30	Geschirrspülmaschine	41,3	84,1	78,2	93,8
31	Mikrowellengerät	61,7	76,1	71,4	83,9
32	Wäschetrockner	28,7	52,1	43,6	66,0
<b>Sonstige Geräte</b>					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(22,8)	37,4	39,5	(33,8)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende langlebige Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.

Noch: **5. Ausstattung privater Haushalte<sup>1)</sup> mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 2009**  
**nach ausgewählten Haushaltstypen**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Alleinlebende	(Ehe-)Paare	davon	
				ohne Kinder	mit Kindern <sup>2)</sup>
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	301	563	360	203
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	2 018	2 258	1 404	854

**Ausstattungsbestand<sup>3)</sup> je 100 Haushalte**

<b>Fahrzeuge</b>					
3	Personenkraftwagen	74,1	127,0	115,2	146,2
4	fabrikneu gekauft	31,4	44,1	47,2	(39,1)
5	gebraucht gekauft	40,4	75,3	62,1	97,0
6	Kraftrad	(9,3)	(23,2)	(18,3)	(31,4)
7	Fahrrad	109,9	258,3	199,4	355,2
<b>Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton</b>					
8	Fernseher	104,6	163,3	161,1	167,0
9	dar: Flachbildfernseher (LCD, Plasma)	(16,6)	28,8	27,0	(31,7)
10	DVD-Player/Recorder	64,3	121,9	104,3	150,9
11	Camcorder (Videokamera)	(7,6)	27,1	(20,7)	(37,6)
12	Fotoapparat digital	51,1	97,8	82,6	122,8
13	Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	(29,3)	64,6	52,4	84,7
14	Kabelanschluss	53,1	44,6	50,8	(34,5)
15	CD-Player/CD-Recorder (auch im PC)	106,4	180,2	133,0	257,8
16	MP3-Player	(30,0)	69,3	46,8	106,3
17	Spielkonsole	/	42,2	(19,1)	(80,1)
<b>PC und Nachrichtenübermittlung</b>					
17	Personalcomputer	85,6	138,1	117,4	172,2
18	PC stationär	48,8	86,9	75,0	106,4
19	PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	36,8	51,2	42,3	65,8
20	Internetanschluss, -zugang	54,5	80,2	70,5	96,3
21	ISDN-Anschluss	(27,5)	40,4	35,8	48,0
22	Telefon	186,3	308,6	277,7	359,4
23	Telefon stationär (auch schnurlos)	94,8	124,3	123,7	125,2
24	Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	91,5	184,3	154,0	234,2
25	Anrufbeantworter stationär	43,1	58,0	53,5	65,4
27	Telefaxgerät stationär	(17,2)	27,0	(24,4)	(31,2)
28	Navigationssystem	(13,2)	37,3	34,2	(42,3)
<b>Elektrische Haushaltsgeräte</b>					
29	Gefrierschrank, Gefriertruhe	35,4	84,7	84,1	85,7
30	Geschirrspülmaschine	41,4	84,3	78,6	93,8
31	Mikrowellengerät	62,3	77,8	73,3	85,0
32	Wäschetrockner	29,0	52,1	43,6	66,0
<b>Sonstige Geräte</b>					
33	Sportgeräte (Hometrainer)	(25,0)	45,9	47,5	(43,3)

1) Ohne Haushalte von Selbständigen und Landwirten und ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro oder mehr. -

2) Kinder des Haupteinkommensbeziehers oder des Ehepartners/Lebensgefährten unter 18 Jahren. - 3) Anzahl der in den Haushalten vorhandenen langlebigen Gebrauchsgüter, bezogen auf hochgerechnete Haushalte der jeweiligen Spalte.